

RABE WERK

Bedienungsanleitung

Grubber GH, GHF

Vor Inbetriebnahme des Gerätes sollten Sie die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise ("Für Ihre Sicherheit") sorgfältig lesen - und beachten.

Die Bedienungsperson muß durch Unterweisung für den Einsatz, die Wartung und über Sicherheitserfordernisse qualifiziert und über die Gefahren unterrichtet sein. Geben Sie alle Sicherheitsanweisungen auch an andere Benutzer weiter.

Die einschlägigen Unfallverhütungs-Vorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten.

Beachten Sie das "Warnzeichen".

Hinweise in dieser Anleitung mit diesem Zeichen und Aufkleber am Gerät warnen vor Gefahr.



Verlust der Garantie:

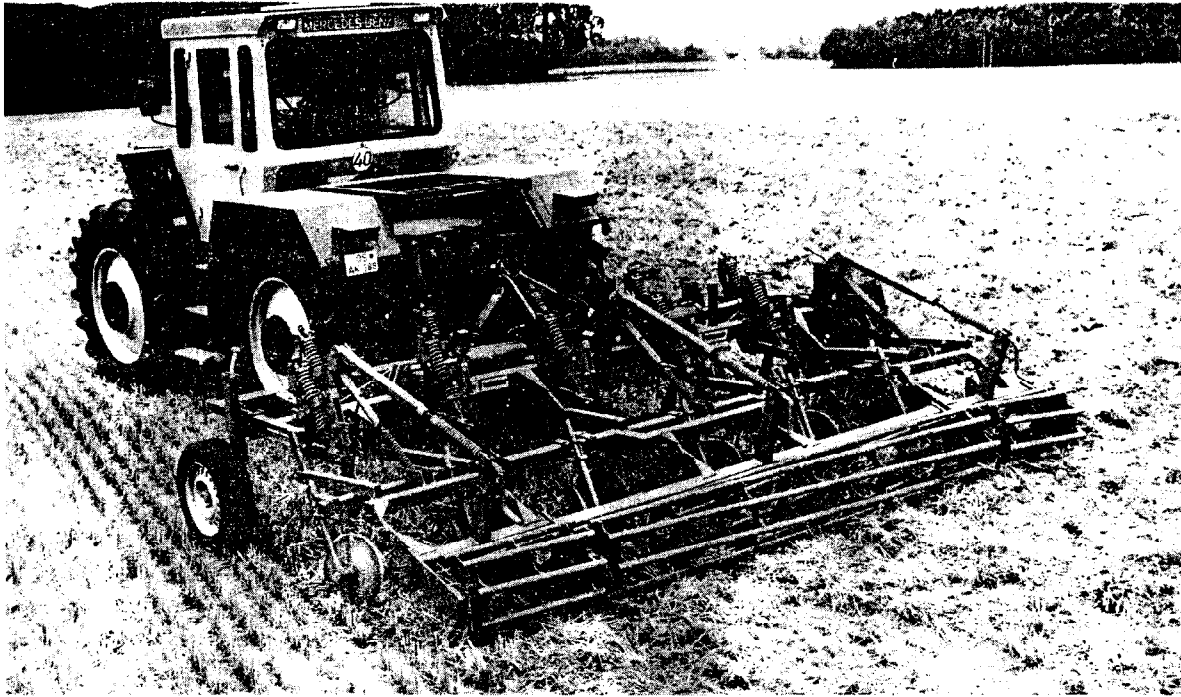
Der Grubber ist ausschließlich für den üblichen landwirtschaftlichen Einsatz gebaut. Ein anderer Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß und für hieraus resultierende Schäden wird nicht gehaftet.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen sowie die ausschließliche Verwendung von Original-Ersatzteilen.

Bei Verwendung von Fremdzubehör und/oder Fremdteilen (Verschleiß- und Ersatzteile), die nicht vom RABEWERK freigegeben wurden, erlischt jegliche Garantie.

Eigenmächtige Reparaturen bzw. Veränderungen an dem Gerät schließen eine Haftung für daraus resultierende Schäden aus.

Eventuelle Beanstandungen bei Anlieferung (Transportschaden, Vollständigkeit) sind schriftlich sofort zu melden.



TYP	Zinken- zahl	Arbeits- breite ca. cm	Rahmen- höhe ca. cm	Gewicht ca. kg		für Schlepper ab ca. kW (PS)
				mit Stütz- rädern	Hohlscheiben- Zustreicher	
GH 300	7	300	75	680	415	75 (100)
GHF 300			80	810		
GH 385 S**	9	385	75	785	497	110 (150)
GHF 385 S**			80	1110		
GH 385	9	385	75	935	497	110 (150)
GHF 385			80	1260		
GH 470/450*	11	470/	75	965	579	130 (175)
GHF 470/450*		450	80	1360		
GH 560	13	560	75	1135	702	140 (190)
GHF 560			80	1605		

* 450 cm Arbeitsbreite durch schmalere äußere Scharplatten bei 3-teiligen Scharen

** Starrer Rahmen, Transportbreite über 3 m

Transportlänge im Frontanbau: ca. 230 cm mit Rädern 205/60R15 bei GH/F 300 und 385/S
ca. 245 cm mit Rädern 10.0/75-15 bei GH/F 385/S und 450

Ausrüstung: Typ GH - starre Zinken mit Scherschrauben als Überlastsicherung,
Typ GHF - abgefederte Zinken mit automatischer Rückführung,

Dreipunktanbau Kat. II oder III bei GH/F 300 - 470; bei GH/F 560 Kat. III (oder für "K 700") mit Kurvenfahrvorrichtung, GH/F 385 - 560 auf unter 3 m Breite hydraulisch einklappbar - doppelwirkend (befüllt mit Hydrauliköl auf Mineralölbasis).

Zusatzausrüstung: seitliche spindelverstellbare Stützräder 205/60R15, Frontanbauteile mit vorauslaufenden Nachlaufrädern 205/60R15 (GH/F 300 - 385/S) oder 10.0/75-15 (GH/F 385/S - 450), Hohlscheiben-Zustreicher (390 mm Ø) mit Stab-Packerwalze (400 mm Ø), Leuchtenträger.

Anbau

Schlepper-Reifenluftdruck prüfen.

Auf gleiche Anschlußmaße achten (Kat.: Schlepper/Grubber).

Unterlenker des Schleppers:

- gleich hoch einstellen,
- auf Pendelausgleich stellen,
- im Einsatz seitlich frei, bei Hangeinsatz Seitenbeweglichkeit begrenzen.

Den Oberlenker so anbringen, daß er beim Einsatz vom Schlepper zum Grubber leicht ansteigt.

Die Kuppereinrichtung (Dreipunktgestänge) ordnungsgemäß sichern.

Hydraulikschläuche (bei Einklappung) kuppeln: doppelwirkend, 2 Anschlüsse.

(Bei "GH/F 300 - 470" sind die Unterlenkerzapfen versetzbar - um Aushubhöhe und Schwerpunktlage zu beeinflussen - mit 2400 Nm festziehen.)

Die Regelhydraulik vor dem An- und Abkuppeln auf "Lageregelung" stellen!

Beim An- und Abkuppeln darf keine Person zwischen Schlepper und Gerät stehen; auch bei Betätigung der Hydraulik-Außenbedienung nicht zwischen Schlepper und Grubber treten! Verletzungsgefahr!

Auf richtiges Anschließen der Hydraulikschläuche achten,

Funktion: Heben - Einklappen
Senken - Ausklappen



Einsatz

Vor jeder Inbetriebnahme Schlepper und Grubber auf Betriebs- und Verkehrssicherheit überprüfen!

Auf ausreichende Lenksicherheit achten; entsprechend Frontgewichte am Schlepper anbringen!

Vor Verlassen des Schleppers das Gerät absenken, Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen!

Einstell- und Wartungsarbeiten nur ausführen, wenn das Gerät abgesenkt ist!

Beim Anfahren bzw. vor einer Gerätebedienung darauf achten, daß sich niemand im Bereich des Gerätes befindet!

Aufsteigen und Mitfahren auf dem Gerät und der Aufenthalt im Gefahrenbereich (Schwenkbereich der Seitenteile) sind verboten!

Vor dem Ersteinsatz - und nach langem Nichtgebrauch - alle Lagerungen auf ausreichende Schmierung kontrollieren, festen Sitz sämtlicher Schrauben, Dichtheit der Hydraulikanlage und Reifenluftdruck überprüfen!



Arbeitsstellung

Einklappbare Grubber ausklappen (Absperrhahn öffnen).

Seitenteile verriegeln - am hinteren Querrahmen mit Stecker A (Fig. 3); die im Seitenteil befindliche Anschlagschraube A1 passend einstellen.

Seitliche Stützräder in Arbeitsstellung schwenken und feststecken:

- beim 7-zinkigen Grubber die Räder in der Stielgabel nach außen schwenken (Abb. = Transportstellung, Fig. 4).
- beim 13-zinkigen Grubber die Radkonsolen schwenken (Abb. = Transportstellung, Fig. 5).
- beim 11-zinkigen Grubber die Tiefenstellspindeln mit Griff nach hinten weisend sichern - Stecker B (Fig. 6).

Heckeinsatz

Den Grubber immer in "Misch- bzw. Zugkraftregelung" fahren; seitliche Räder unterstützen die genaue Tiefenführung.

Beim Grubber in Kombination mit rotierendem Hohlscheiben-Zustreicher kann anstelle der Stützräder die Stab-Packerwalze die Tiefenführung unterstützen (auf steinigem Böden und bei Arbeitsbreiten über 3 m sind auch hierfür Stützräder zu empfehlen). Am Oberlenker den Grubberrahmen parallel zum Boden einstellen.

In Hanglagen die Seitenbeweglichkeit des Dreipunktgestänges begrenzen.

Im Einsatz keine engen Kurven fahren und nicht "zurückstoßen".

Hohlscheiben-Zustreicher: die Scheibenreihe und die Packerwalze sind getrennt spindelverstellbar und abgedockt, sie können Unebenheiten (auch Steinen) ausweichen, ohne den Grubber anzuheben, die Zinken bleiben auf Arbeitstiefe.

Die Scheibenreihe am Spannschloß C auf besten Einebnungseffekt einstellen, den Walzendruck mit Spindeln D (Fig. 2).

Dient die Stab-Packerwalze als Unterstüzung zur Grubber-Tiefenführung, so ist darauf zu achten, daß die Federn (D1) nicht auf Block gehen; Schlepper-Regelhydraulik entsprechend einstellen.

Um je nach Bodenaufwurf (boden-, tiefen-, scharabhängig u.a.) gut einzuebnen, sind die Zustreichscheiben einzeln seitlich verschiebbar (bei C1, Fig. 7).

Fronteinsatz (bis 4,5 m Arbeitsbreite; ohne Zustreichscheiben, ohne Packerwalze)

Den Frontanbau-Dreipunkturm bzw. die Achse (bei E bzw. E1, Fig. 8) so anbringen, daß die Schlepperunterlenker (auf Pendelausgleich stellen) im Einsatz möglichst zum Grubber ansteigen.

Am Oberlenker den Grubberrahmen parallel zum Boden stellen.

Die Arbeitstiefe über die vorlaufenden Räder regulieren - am Spannschloß F (Fig. 11).

Räder frei schwenkbar stellen - Stecker F1 ziehen. (Im Transport arretieren.)

Den Frontgrubber in "Schwimmstellung" oder mit "Zylinderdruckregelung" fahren.

Die Arbeitstiefe beim Fronteinsatz auf ca. 12 - 15 cm begrenzen.

Umbau Front-/Heckeinsatz

Frontanbau-Dreipunkturm und Radausleger abnehmen.

Werden die Front-Stützräder im Heckeinsatz als seitliche Stützräder verwendet (bei 3 und 3,85 m Arbeitsbreite), dann die Radachsen umschrauben (siehe F2, Fig. 11).

Anordnung der Radausleger-Halterungen (F3) und Radstiele (F4), Fig. 11;

Halterungen (F3) - Abstand Gerätemitte bis Mitte Halterung:

GH/F 300, 385, 450 (470) - 100,5 cm (= 201 cm Spurweite)

GH/F 385 S - 107,5 cm (= 215 cm Spurweite)

Radstiele (F4) - jeweils innen (zur Mitte)

Scharformen, Zinkenstellung, Überlastschutz

Je nach Einsatzverhältnissen und gewünschtem Arbeitseffekt können Gänsefußschare (mit Mittelschneide) oder 3-teilige Schare (mit Doppelherzschar) eingesetzt werden; zudem ist die Zinkenstellung (Scharstellung) 3-fach zu verändern.

Zinken-/Scharstellung (Fig. 9 + 10)

- steiler (a) - besserer Einzug (bei Gänsefußscharen oft notwendig)
- flacher (b) - besserer Durchfluß

Scharform und Anbringung (Fig. 9)

- 3-teiliges Schar (45 cm breit) - mit Konsole G montieren
- Gänsefußschar (45 cm breit) - mit Beilage G1 montieren (spannstift-befestigt)

Das 3-teilige Schar (Doppelherzschar und Scharplatten) gibt es auch mit Hartaufschweißung - für entschieden längere Lebensdauer.

Überlastschutz

Starre und auch abgefederte Zinken sind durch Scherschraube gegen Überlastung geschützt:

- starre Ausführung (Fig. 9) - Scherschraube H (M12x75; 8.8)
 - abgefederte Ausführung (Fig. 10) - Scherschraube H (M20x70; 4.6)
- } Wertigkeit beachten!

Transportstellung

Außer dem starren 3,85 m Grubber sind alle Grubber auf 3 m Transportbreite zu bringen. 3 m Grubber mit Stützrädern und Hohlscheiben-Zustreicher:

- Stützräder nach innen einschwenken - siehe Fig. 4,
- beidseitig die äußere Zustreickscheibe einschwenken und feststecken - siehe Fig. 12.

Einklappbare Grubber einklappen (Fig. 13) - Absperrhahn schließen.

Jeweils vor dem Einklappen:

- am 11-zinkigen Grubber die Stützrad-Tiefenstellspindeln mit dem Griff nach hinten weisend sichern - Stecker B (Fig. 6),
- am 13-zinkigen Grubber die Radkonsolen nach innen schwenken und feststecken - siehe Fig. 5.

Schlepper-Unterlenker seitlich fest stellen.

Transporthinweise s.S.7.

Beim Einklappen bzw. Ausheben des Grubbers auf Freiraum achten bei ausgestellter Heckscheibe.



Gerät abstellen

Einklappbare Grubber können aus- und eingeklappt abgestellt werden.

Hydraulik-Absperrhahn schließen.

Hydraulik-Kupplungsstecker vor Schmutz schützen.

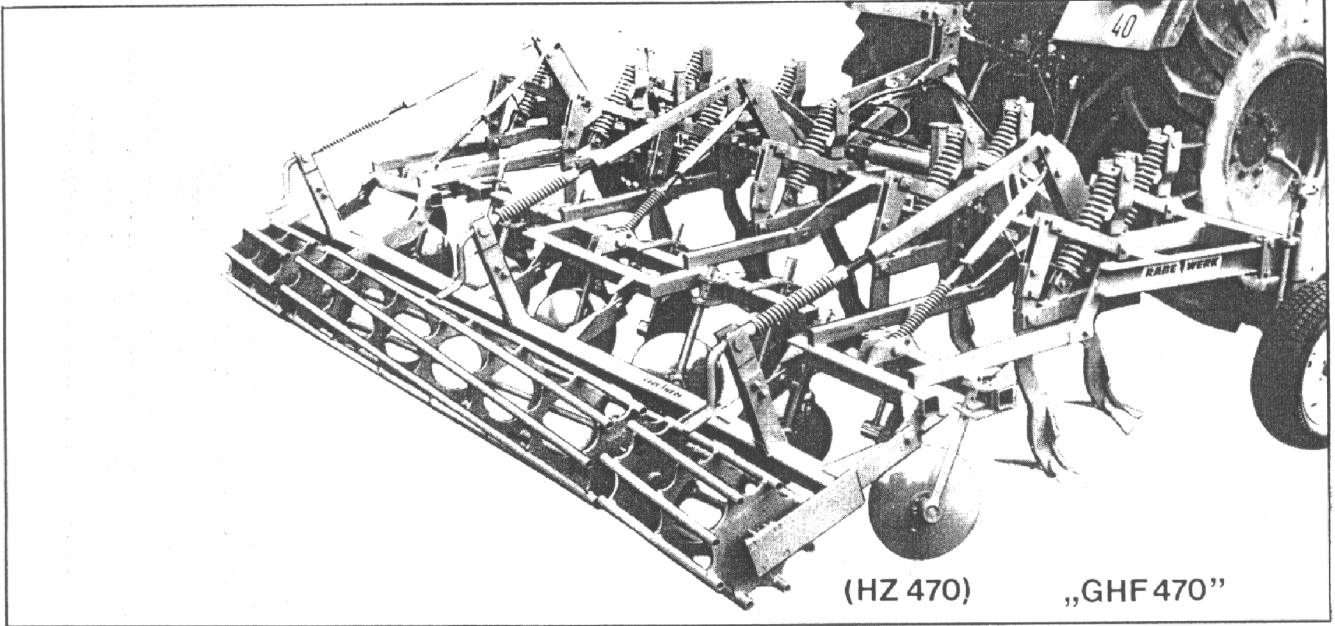


Fig.1

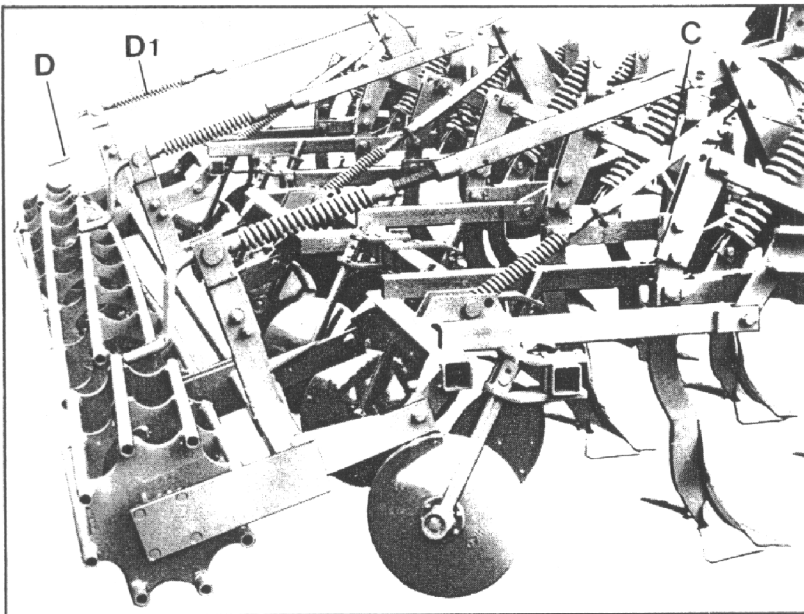


Fig.2

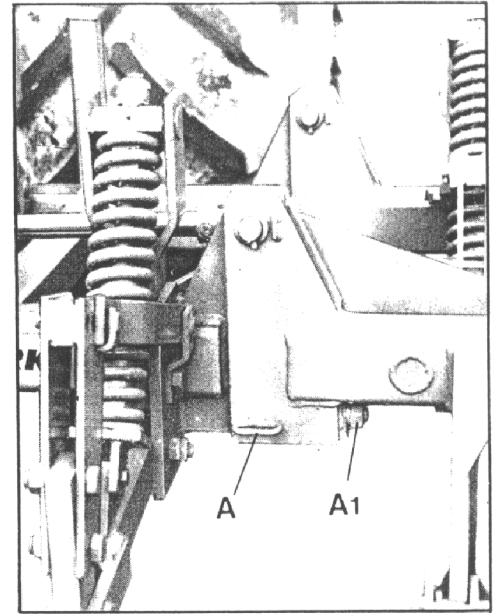


Fig.3

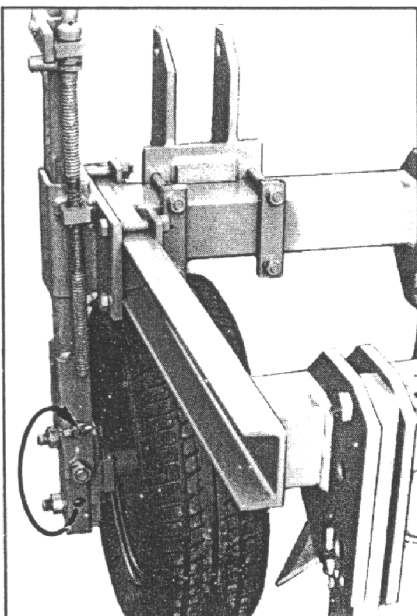


Fig.4

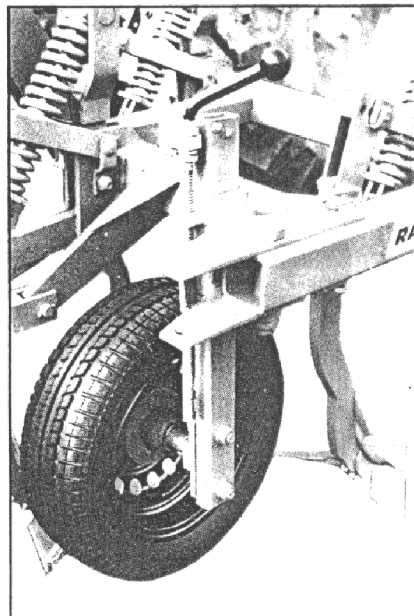


Fig.5

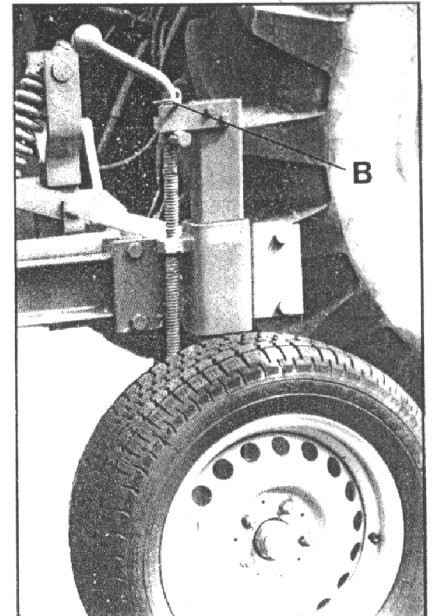


Fig.6